

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: - (2006)
Heft: 1: Memopolitik - vom Umgang mit dem Gedächtnis der Gesellschaften = Mémopolitique - de l'usage de la mémoire des sociétés = Memopolitica = dell'uso della memoria delle società
Artikel: Internet Archiv - 10 Jahre Way back machine - 10 Jahre DLM-Forum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-769616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

le Memopolitik hergeben, obwohl das Wissensmanagement⁶ in den letzten Jahren – allerdings mit abnehmendem Erfolg – vermehrt ins Blickfeld gerückt ist. Auch die Archivistik hat sich inzwischen damit befasst⁷.

Die Wirtschaft hat eine Verantwortung gegenüber der Bürgerschaft (Stichwort «corporate citizenship»), die Wirtschaftsführer agieren nicht im leeren Raum.

Was sich nicht rechnet, kriegt kaum eine Chance auf einen Business Case mit entsprechendem Projekt und Budget. Eben, wie eingangs gesagt: «If you can't bill it, you can kill it.» Es lässt sich eben nicht jede wertvolle Information aus reaktivierten (historischen) Wissensbeständen sofort in klingende Münze mit Direktnutzen umsetzen.

Zum guten Ruf gehört auch ein Engagement zum Beispiel in einem Pro-

jekt der Initiative «Public – Private – Partnership» (s. Aufsatz in diesem Heft, S. 18). Die Wirtschaft hat eine Verantwortung gegenüber der Bürgerschaft (Stichwort «corporate citizenship»), die Wirtschaftsführer agieren nicht im leeren Raum. Es ist zu hoffen, dass diesbezüglich weitere Lektionen gelernt werden.

Ein memopolitisch durchaus kompatibles Statement hat Daniel Vasella am WEF in Davos abgegeben, als er in einer Videokonferenz ein paar unangenehme Fragen an Condoleezza Rice gerichtet hatte und anschliessend von der New York Times dazu interviewt wurde.

Sein Schlusswort ist vielversprechend: «... you have also to take stands on subjects that are not directly linked to your business but are important. Many think that politics have supremacy over business, but does this also imply that business is just a tool for government? On this, history teaches us some interesting lessons.»⁸

contact:

jhagmann@bluewin.ch

- 6 Romhardt, Kai: Die Organisation aus der Wissensperspektive – Möglichkeiten und Grenzen der Intervention in die organisatorische Wissensbasis. 368 S. Wiesbaden: Gabler, 1998. Hier geht es primär um die Aspekte der Wissensbewahrung. Bewahrung ist ein permanenter Prozess, der durch permanente Aktualisierungsbemühungen aufrechterhalten werden muss. Veraltete Speichersysteme sind «tote» Speichersysteme. Wer seine Fähigkeiten nicht trainiert oder gewisse Prozesse am Laufen hält, der «verlernt» über kurz oder lang das mühevoll Erlernte. Die Formen des organisationalen «Vergessens» sind vielfältig.
- 7 Menne-Haritz, A.: Wissensmanagement und Archive – Überlegungen für eine Positionsbestimmung, in: Archive – Ein neues Paradigma?, Marburg 2000
- 8 Diplomat without portfolio in Davos, New York Times 12.2.2006

Internet Archiv – 10 Jahre Way Back Machine – 10 Jahre DLM-Forum

Im Zeitalter der Wissensbewahrung, wo der Siegeszug des Internets nicht mehr aufzuhalten ist, erhält das Megaprojekt des Internetarchivs – die Way Back Machine hat zurzeit 55 Milliarden Websites gespeichert (backlog 1996) – des Kaliforniers Brewster Kahle eine zunehmend grössere Bedeutung, obwohl nur die Oberfläche des Webs einigermassen archiviert wird, das sog. Surface Web (weltweit verzeichnen wir ein jährliches Datenwachstum von > 5 Mio. Terabytes, s. die Studie «How much information» von 2003).

Das Deep Web wird indessen zum schwarzen Loch, obwohl zahlreiche Nationalbibliotheken Webarchivierungsinitiativen gestartet haben. Im übrigen feiern wir nicht nur zehn Jahre Way Back Machine, sondern auch zehn Jahre DLM-

Forum, damals noch unter dem Etikett «Documents lisible à machine» gegründet; heute steht dasselbe Akronym für «Document Life-cycle Management».

Der damalige Generalsekretär der EU-Kommission, David Williams, betonte schon 1996 in seiner Eröffnungsrede zum DLM-Forum in Brüssel, dass Archive und zunehmend die dort verwahrten elektronischen Dokumente unser kollektives Gedächtnis darstellen und wie wichtig es ist, dieses Gedächtnis zu erhalten und zu sichern, damit es auch in Zukunft zugänglich bleibe.

Web Resources:

- Way back machine: www.archive.org
- How much information: www.sims.berkeley.edu/research/projects/how-much-info-2003/

- Deep Web: <http://www.press.umich.edu/jep/07-01/bergman.html>
- DLM-Forum: www.dlm-network.org
- Web archiving symposium 2002: www.nla.gov.au/pub/gateways/archive/56/po8a01.htm
- MINERVA (Mapping the Internet Electronic Resources Virtual Archive, Library of Congress project): <http://lcweb2.loc.gov/cocoon/minerva/html/minerva-home.html>
- Digital curation: www.dcc.ac.uk/
- ERPA Net: <http://www.erpanet.org/>

Literatur:

- Ratzek, Wolfgang: Schwarze Löcher – Im Sog der Informations- und Wissensindustrie, Frankfurt 2005 (DGI-Schrift Nr. 5) J. H.